

Kontakt:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH
Virchowstr. 10, 78224 Singen
Telefon: 07731 89-0
E-Mail: info@glkn.de
Internet: www.glkn.de

Kontakt für Anregungen und Rückfragen:
Dr. med. Ulrike Scheske-Zink, MBA
Verbundleiterin Qualitätsmanagement,
Risikomanagement
Telefon: 07731 89-1570
E-Mail: ulrike.scheske-zink@glkn.de



Stürze

Stürze können in jeder Lebenssituation gelegentlich vorkommen. Während eines Krankenhaus-Aufenthaltes kann das Sturzrisiko z.B. durch die Schwere der Erkrankung oder die Einnahme von Medikamenten erhöht sein.

Das tun wir

- Wir beurteilen bei unseren Patienten das persönliche Sturzrisiko, um dieses so gering wie möglich zu halten
- Wir unterstützen Sie gerne, wenn Sie Hilfe beim Aufstehen und Gehen brauchen

Das können Sie tun

- Tragen Sie immer angemessenes Schuhwerk und melden Sie sich, wenn Sie Hilfe beim Anziehen Ihrer Schuhe benötigen
- Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn Sie sich unwohl oder schwindlig fühlen und wenn Sie sich beim Aufstehen oder Laufen unsicher fühlen



Was die Patientensicherheit zusätzlich unterstützt...

Wir möchten Sie ausdrücklich ermutigen, uns bei Unsicherheiten anzusprechen oder Fragen zu stellen, wenn Sie etwas nicht verstanden haben – wir sind jederzeit gerne für Sie da!

Das tun wir

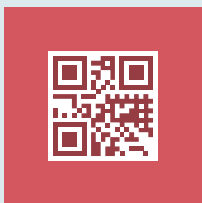
- Wir führen regelmäßig Fallbesprechungen durch und leiten daraus Verbesserungsmaßnahmen ab, um die Behandlung unserer Patienten fortlaufend zu optimieren
- Unsere Mitarbeiter können unerwünschte Ereignisse und Gefahrenquellen über das Meldesystem CIRS (Critical Incident Reporting System) melden. Diese Hinweise werden analysiert und es werden Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Patienten und Mitarbeiter abgeleitet

Das können Sie tun

- Informieren Sie uns bitte über alle Ihnen bekannten Risiken wie z.B. Blutungsneigung, Besiedlung mit multiresistenten Keimen, chronische Erkrankungen, Allergien und Unverträglichkeiten, aber auch über zurückliegende Stürze, Druckgeschwüre (Dekubitus) und Thrombosen/Embolien (Blutgerinnsel-Bildung)
- Sprechen Sie uns an, wenn Sie Hilfsmittel benötigen

Ihre Sicherheit ist uns wichtig!

In diesem Flyer bieten wir Ihnen einige konkrete Informationen und Tipps in Bezug auf Ihre Sicherheit bei Ihrem Klinikaufenthalt. Sie erfahren, was wir für Sie tun und wie Sie auch selbst einen aktiven Beitrag zu Ihrer Sicherheit leisten können.



Patienten-Identifikationsarmband

Uns ist die sichere Identifikation von Patienten äußerst wichtig und wir nehmen dies sehr ernst. Wir möchten Verwechslungen, z.B. von Untersuchungsergebnissen unter allen Umständen vermeiden.

Das tun wir

- Wir legen jedem Patienten, der zu einem Krankenhausaufenthalt kommt – mit seinem Einverständnis – ein Patientenarmband an, auf dem Name und Geburtsdatum stehen
- Regelmäßig gleichen wir Namen und Geburtsdatum ab, dies ist z.B. vor Untersuchungen, Eingriffen, Medikamenten-Gaben, Transfusionen und Verlegungen in eine andere Abteilung ein wichtiger Sicherheits-Check

Das können Sie tun

- Stimmen Sie dem Anlegen eines Patienten-Identifikationsarmbandes zu und tragen Sie dieses während Ihres gesamten Aufenthaltes
- Geben Sie uns umgehend eine Rückmeldung, wenn Sie nicht mit dem richtigen Namen angesprochen werden oder wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie eine falsche Behandlung oder falsche Medikamente erhalten



Hygiene

Bei Untersuchungen oder Behandlungen ist ein intensiver Kontakt unvermeidlich. Um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten ist die Händehygiene bei diesen Kontakten sehr wichtig. Ebenso wichtig ist der korrekte, patientenbezogene Gebrauch von Schutzhandschuhen.

Das tun wir

- Unsere Mitarbeiter desinfizieren sich vor und nach Tätigkeiten, bei denen ein Übertragungsrisiko bestehen kann, gewissenhaft die Hände
- Wir nehmen seit mehreren Jahren an der "Aktion Saubere Hände" teil, einer nationalen Kampagne zur fortlaufenden Verbesserung der Händehygiene in Gesundheitseinrichtungen

Das können Sie tun

- Bitte denken Sie daran, sich regelmäßig die Hände zu desinfizieren, vor allem nach dem Toilettenbesuch
- Sprechen Sie das Fachpersonal an, wenn Sie Fragen oder Vorschläge zur Händehygiene haben
- Erinnern Sie auch Ihre Angehörigen und Besucher an die Händedesinfektion



Medikamente

Für Ihre Genesung kann die Gabe von Arzneimitteln erforderlich sein. Teilweise sehen Medikamente, die Sie von unserer Apotheke bekommen, anders aus als Ihre gewohnte Medikation, oder Sie bekommen neue Arzneimittel verordnet.

Das tun wir

- Wir besprechen alle verordneten Medikamente mit Ihnen und informieren Sie über Wirkungen sowie mögliche Neben- bzw. Wechselwirkungen
- Von der Verordnung bis zur Gabe eines Medikamentes achten wir über mehrere Sicherheitsschritte darauf, dass jeder Patient das richtige Medikament erhält

Das können Sie tun

- Bitte informieren Sie uns über alle Medikamente, die Sie einnehmen; dazu gehören auch selbst gekaufte rezeptfreie Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel sowie Medikamente, die Sie nur gelegentlich einnehmen
- Teilen Sie uns Arzneimittel-Unverträglichkeiten oder Allergien unbedingt mit
- Fragen Sie bei Auffälligkeiten oder Unklarheiten bzgl. Ihrer Medikamente umgehend bei unserem Krankenhauspersonal nach



Operationen

Wir möchten Verwechslungen bei chirurgischen Eingriffen unbedingt vermeiden.

Das tun wir

- Entsprechend den Empfehlungen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit prüfen wir vor jedem Eingriff mehrfach, ob wirklich der richtige Eingriff am richtigen Patienten vorgenommen wird
- Bei Operationen setzen wir Sicherheits-Checklisten ein, um alle Prozess-Schritte zu überprüfen

Das können Sie tun

- Bitte gleichen Sie vor einer Untersuchung oder einer Operation Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum mit uns ab und bestätigen Sie den geplanten Eingriff